

Das Pferdeopfer - Ashvamedha Yajna

Das Pferdeopfer wurde von mächtigen Regenten durchgeführt. Es ging dabei um die Vergrößerung des Königreichs und um den eigenen Ruhm.

Ein Pferd wurde freigelassen und streunte ein Jahr umher, gefolgt von Bewachern. Es betrat die umliegenden Königreiche. Der betroffene König hatte zwei Möglichkeiten - er konnte das Pferd fangen, dann gab es Krieg gegen den Eigner des Pferdes oder er konnte sich dem Eigner des Pferdes unterwerfen, damit verlor er alles.

In den Puranas wird das Pferdeopfer auch durchgeführt, um Wünsche erfüllt zu bekommen, meist geht es um einen Sohn.

Das Pferd wurde rituell vorbereitet, der König nahm Gelübde, es war ein rituelles Großereignis, durchgeführt von Weisen und höchsten Priestern. Am Ende wurde das Pferd geopfert, also getötet.